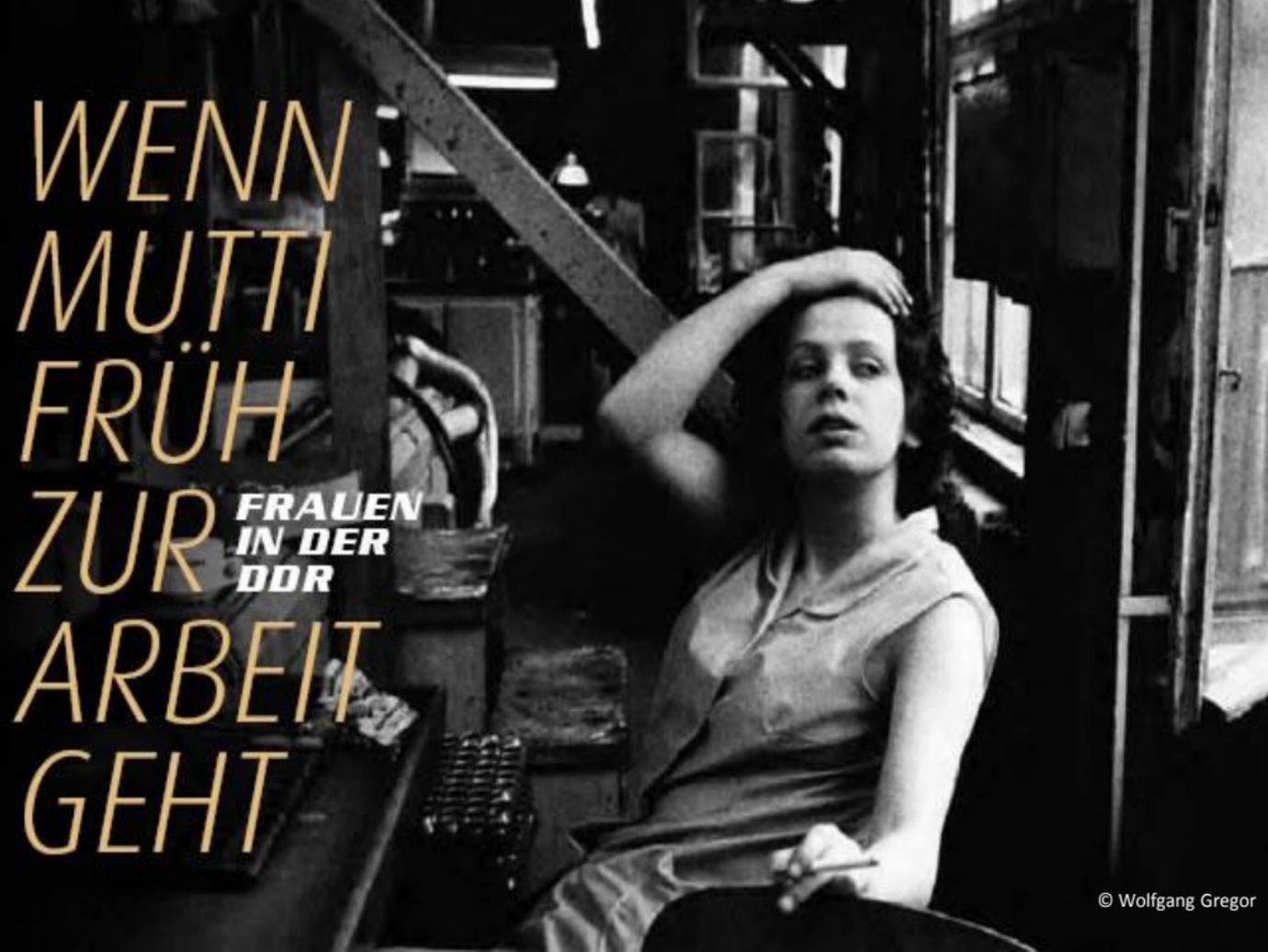
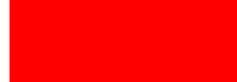


WENN
MUTTI
FRÜH
ZUR **FRAUEN
IN DER
DDR**
ARBEIT
GEHT



© Wolfgang Gregor



Matinee und Filmgespräch
**„Wenn Mutti früh
zur Arbeit geht“**
mit der Regisseurin Freya Klier

Mittwoch, 3. Oktober 2018
11 Uhr
Schwerin

KINO
UNTERM DACH

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Landesbüro MV

Als nach 1989 das Leben in der DDR beurteilt wurde, gehörte die Situation der Frauen zu den positiv bewerteten Seiten des Lebens in der Diktatur. Die Gleichberechtigung der Frau wurde oftmals als Musterbeispiel gelungener Frauenpolitik dargestellt. Aber wie lebten Frauen in der DDR tatsächlich?

Waren sie wirklich gleichberechtigt - oder stand dies lediglich auf dem Papier? Berufstätigkeit, Kind, Familie, erfüllte Partnerschaft, Selbstverwirklichung... Auch in der DDR waren dies Aufgaben und Ansprüche, mit denen Frauen wie überall auf der Welt täglich jonglieren mussten.

Freya und ihre Tochter Nadja Klier haben Frauen aus verschiedenen DDR-Generationen und aus Stadt und Land um ihre Erinnerungen sowie die Expertin Prof. Maria Nickel um Einschätzungen gebeten und Originalmaterial des DDR-Fernsehens herangezogen. Entstanden ist eine differenzierte Dokumentation, die persönliche Einblicke in ein Frauenleben in der DDR gibt, die wir uns mit Ihnen am Tag der Deutschen Einheit anschauen und dazu mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten.

Das Gespräch mit Freya Klier führt **Martin Klähn**, Politische Memoriäle e.V.



Freya Klier legte 1968 das Abitur ab und versuchte noch im gleichen Jahr erfolglos die Flucht aus der DDR. Sie wurde zu 16 Monaten Gefängnis verurteilt, jedoch

vorzeitig entlassen. Klier studierte in der Folge Schauspiel und Regie an namhaften Hochschulen. Seit 1982 war sie erfolgreiche Regisseurin u.a. am Theater Schwedt. Seit Anfang der 1980er Jahre war Klier Mitglied im Friedenskreis Pankow und in der DDR-Friedensbewegung aktiv. Sie lebt heute als freischaffende Autorin und Filmregisseurin in Berlin.

„Wenn Mutti früh zur Arbeit geht“ – Frauen in der DDR

Dokumentarfilm von Freya Klier, D 2017, 45 Minuten

Mittwoch, 3. Oktober 2018
11.00 Uhr

Veranstaltungsort:
Kino unterm Dach
Puschkinstraße 13
19055 Schwerin

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Der Eintritt kostet drei Euro.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern
Arsenalstraße 8
19053 Schwerin
Telefon: 0385/ 51 25 96
Fax: 0385/ 51 25 95
E-Mail: schwerin@fes.de
www.fes-mv.de
www.facebook.com/fes.mv
www.instagram.com/fesmv

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte an das FES Landesbüro.